

## Einblick in den Hochbehälter „Lindenhöhe“

**Wie kommt das Trinkwasser in die Offenburger Haushalte? Wie sichert man Qualität und Transport? Welche Rolle spielt der Hochwasserbehälter „Lindenhöhe“? Die Offenburger Wasserversorgung GmbH (OWV) und ihr Partner bNNETZE GmbH präsentieren den neu sanierten Hochbehälter. Er ist der größte Hochbehälter in Offenburg und damit ein zentrales Standbein der Wasserversorgung. 5 Millionen Liter bestes Trinkwasser können dort zwischengespeichert werden. Um die Versorgung für weitere 25 Jahre zu sichern, wurde er für 1,7 Mio. Euro saniert.**

Von den Vorteilen einer zentralen Wasserversorgung konnten die Offenburger Haushalte erstmals 1889 profitieren. Mit Tiefbrunnen zapfte man die Grundwasserströme des Kinzigtals an und förderte Trinkwasser zu Tage. Vom Wasserwerk Armbrustermühle gelangt das Wasser aus 18,5 m Tiefe – damals wie heute – zur „Lindenhöhe“, dem höchsten Punkt der Stadt. Unter gleichbleibendem Druck wird es von dort im Leitungsnetz verteilt. Der Hochwasserbehälter aus den 1880er Jahren steht mit seiner spätklassizistischen Bauweise ganz in der Tradition seiner Zeit.

Anfang der 1950er Jahre wurde er durch einen neuen Zentralhochbehälter auf der Lindenhöhe ersetzt. Nach gut 60 Jahren erteilte die OWV dem Betriebsführer bNNETZE GmbH den Auftrag, diesen Hochbehälter grundlegend zu sanieren. Das Ziel: die Wasserversorgung für weitere 25 Jahre zu sichern. Die 1,7 Millionen Euro teure Investition beinhaltet eine Komplett-sanierung der Bausubstanz sowie eine Modernisierung sämtlicher technischer Anlagen. Die Begehbarkeit der Wasserkammern zu Kontroll- und Reinigungszwecken ist verbessert, auch wurde eine zweite Zu- und Ablaufleitung mit Anbindung an den Leitungsbestand sowie das Stadtnetz umgesetzt – alles aus Gründen einer verbesserten Versorgungssicherheit. Der wichtigste Hochbehälter Offenburgs wird von der Verbundwarte aus fernüberwacht, mit dem Wasserwerk Offenburg wird ebenfalls ständig „kommuniziert“, um die Befüllung optimal zu regeln. Unabhängige Institute werten über 550 Wasserproben pro Jahr aus – auch dadurch wird sichergestellt, dass das Offenburger Trinkwasser stets von allerbesten Qualität ist.



Wasserkammer